

OBSTHÜGLER

JAHRESBERICHT DES NATURPARK OBST-HÜGEL-LAND



ANDREAS ROBL



JOSEF LIMBERGER

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Scharten  St. Marienkirchen/Polsenz



Liebe Freunde des Naturparks Obst-Hügel-Land

Warum kommen Besucher gerne in den Naturpark Obst-Hügel-Land? Aus einer Gäste-Befragung wissen wir, dass die landschaftliche Vielfalt mit den zahlreichen alten Obstbäumen, diverse Veranstaltungen und das kulinarische Angebot Hauptmotive sind.

Was schätzen die Bewohner am Naturpark Obst-Hügel-Land? Antwort: Die Ruhe, die Lage, die Obstbäume und die ursprüngliche Landschaft.

Das heißt, die Wünsche unserer Gäste und der einheimischen Bevölkerung an den Naturpark decken sich relativ gut. Es liegt an uns allen, die Stärken unserer Region weiter auszubauen und das primäre Ziel des Naturparks, nämlich den Erhalt der typischen Kulturlandschaft (Streuobstwiesen, Obstbaumreihen), nicht aus den Augen zu verlieren. Fördermaßnahmen (z.B. für Obstbaum-Neupflanzungen, Sicherung alter Obstbäume und neu: Pflege der alten Obstbäume) und Naturpark-Projekte (wie Naturpark-Spezialitäten oder Samareiner Press- und Saftgemeinschaft) haben eine positive Wirkung auf die Entwicklung der Landschaft. Die Naturpark-Rahmenbedingungen setzen also Anreize. Was der Naturpark Obst-Hügel-Land aber nicht kann / will / darf, ist Entwicklungen in der Land(wirt)schaft vorzuschreiben.

Mit der Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Produktion verändert sich auch die Kulturlandschaft. Manchmal geht etwas verloren, oft entsteht etwas Neues. So manche reagieren ablehnend auf Veränderungen in der Land(wirt)schaft. Man hört dann Sätze wie „Die Obstplantagen ver-



DI Rainer Silber Geschäftsführer
Rupert Raab Obmann

drängen die alten Streuobstbäume.“; „Ein so großer Stall passt nicht in einen Naturpark.“ oder „Der heutige Most ist kein richtiger Most mehr.“.

Was haben Aussagen wie diese gemeinsam? Sie sind undifferenziert. Denn: Neue Obstkulturen werden fast durchwegs auf Ackerland und nicht auf (ehemaligen) Streuobstwiesen angelegt. Die Größe eines Stalles sagt wenig über die Art der Tierhaltung aus. Und Wein hat sich (zum Positiven) weiterentwickelt, warum nicht auch der Most? Gerade landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe müssen mit der Zeit gehen, sonst „gehen sie mit der Zeit“.

Die Herausforderung für Regionen wie den Naturpark Obst-Hügel-Land besteht darin, „Neuem“ und größeren Strukturen aufgeschlossen gegenüberzustehen und trotzdem Altbewährtes zu erhalten und zu unterstützen. Das eine schließt das andere nicht aus!

Auch heuer sind eine Reihe interessanter Projekte geplant. Dabei werden wir wie bisher versuchen, alle vier Naturpark-Funktionen, also Regionalentwicklung, Naturschutz, Umweltbildung und Erholung, gleichrangig zu behandeln.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei all jenen, die sich für die Naturpark-Ideen engagieren und uns bei all den verschiedenen Veranstaltungen und Projekten unterstützen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des Obsthüglers.

Rupert Raab und Rainer Silber

Inhalt

Editorial	2
Vorwort Bürgermeister	3
Das Jahr 2011 in Bildern	4 - 5
Projekt „Alte Obstsorten“	6 - 7
Naturschutzprojekte	8 - 9
Gäste am Futterhaus	10 - 11
Projekte 2012	12
Förderungen	13
Gutschein-Aktion	14
Jahresprogramm 2012	15 - 16
Naturpark Mühlviertel	17
Naturpark-Partnerbetriebe	18 - 19
Geschenssideen	20

IMPRESSUM

Obsthügler - Jahresbericht des Naturparks Obst-Hügel-Land

6. Ausgabe, Februar 2012

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Verein Naturpark Obst-Hügel-Land
(ZVR-Zahl: 632754714)
4076 St. Marienkirchen/Polsenz
Kirchenplatz 1

Tel.: 07249-47112-25

E-Mail: info@obsthuegelland.at

Internet: www.obsthuegelland.at

Mitwirkende dieser Ausgabe: Siglinde Hollnsteiner, Julia Kropfberger, Josef Limberger, Rupert Raab, Rainer Silber

Fotos: wenn nicht angeführt - Archiv des Naturparks Obst-Hügel-Land

Druck: Wambacher Veas e.U.

Auflage: 2.000 Stück

Alle Rechte vorbehalten



Vorwort der Bürgermeister

Sehr geehrte Interessierte an unserem Naturpark Obst-Hügel-Land!

Naturpark Obst-Hügel-Land: Synonym für eine kleinstrukturierte und vielfältige Landschaft. Der Wechsel von Wiesen, Feldern, Wäldern, alten Birnbaumzeilen und Streuobstwiesen lässt zu jeder Jahreszeit reizvolle Motive finden. Dies alles steht freilich im Widerspruch zur heute üblichen landwirtschaftlichen Bewirtschaftung: übergroße, ja oft fast monströse Maschinen erfordern arrondierte große gleichmäßige Flächen, kleine Strukturen oder gar Bäume im Bearbeitungsbereich lassen deren „wirtschaftlichen“ Einsatz nicht zu. Dass damit die Landwirte, die



noch ihren Beitrag zu einer ökologisch verträglichen Landwirtschaft und damit zu dem von uns allen geschätzten Landschaftsbild leisten, im Wettbewerb nur mehr schwer mithalten können, muss uns allen klar sein. Mit dem Naturpark Obst-Hügel-Land wird ein gewisser Ausgleich in dieses Ungleichgewicht gebracht, damit leistet er einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung unserer typischen Kulturlandschaft. Die Arbeitskräfte in der Landwirtschaft werden weniger, dies erfordert

in der Zukunft unser aller Überlegung, wie diese Erhaltungsarbeiten auch künftig bewältigt werden und welchen Beitrag jeder Einzelne dazu leisten kann. Noch können wir uns an unserm schönen Obst-Hügel-Land erfreuen und das soll auch so bleiben. Wir möchten deshalb allen, die ihren Beitrag für den Naturpark und damit für eine lebens- und liebenswerte Region leisten, herzlich danken.

2011: Ausbau der Erholungsinfrastruktur im Naturpark

Rast- und Spielplätze, Obst-Hügel-Land Radweg, Mostkulturweg, Beschilderung des Obstlehrgartens - die Angebote für Erholungssuchende im Naturpark Obst-Hügel-Land wurden im letzten Jahr weiter ausgebaut.

Insgesamt wurden 2011 vom Naturparkverein rund € 15.000,- in den Ausbau der Freizeit- und Bildungsinfrastruktur im Obst-Hügel-Land investiert. 70 % davon wurden über LEADER-Mittel (Förderung EU, Bund, Land OÖ) finanziert. Ein Rastplatz am Herrnholzer Rundweg (in Finklham), ein Teil des neuen Spielplatzes in Scharten, der Obst-Hügel-Land Radweg (Eröffnung am 6. Mai 2012), der „Mostkulturweg“ (Schulprojekt der HLFS Elmburg) oder die Beschilderung des Obstlehrgartens in St. Marienkirchen - jedes dieser Projekte ist ein weiterer Puzzlestein in der Entwicklung des Naturparks Obst-Hügel-Land.

Bei den Rast- und Ruheplätzen sind auch heuer und in den kommenden Jahren weitere Verbesserungen und Ergänzungen vorgesehen.



Rastplatz in Finklham (Herrnholzer Rundweg)



Klettergerüst beim Spielplatz hinter der Kirschblütenhalle in Scharten



Der „Mostkulturweg“ in St. Marienkirchen wurde im Rahmen eines Schulprojektes von Schülerinnen der HLFS Linz/Elmburg gestaltet.



Ein buntes Veranstaltungsprogramm 2011

Mehr als 40 Veranstaltungen konnten die Besucher 2011 im Naturpark Obst-Hügel-Land besuchen. Diese Vielfalt wurde begeistert angenommen und erfreute Groß und Klein.



Die frischen Kräuter sind Mittelpunkt der Frühlingswanderung (heuer am 24. 3.).



Bei einem Essig-Seminar durfte auch verkostet werden.



Der Brunch im Grünen tut Körper und Seele gut.



Beim Fest der Natur in Linz war der Naturpark Obst-Hügel-Land vertreten.



Das Grillen von Steckerlbrot sowie die selbst gemachte Hexensuppe beim Walpurgisfest begeisterten die Kinder!



Kirschkern-Weitspucken beim Schartner Kirschenfest bei der Fam. Steiner



Beim Sensenmähkurs waren Geschick und Ausdauer gefragt.



Die Kinder erfreuten sich an den selbst gemachten Badeperlen.



Spannende Einblicke bei den Bat Nights (heuer am 20., 21. und 22. Juli)



Naturführungen vermitteln Wissen und machen Spaß - hier bei der Baumwanderung.



Die Jungmostverkostung war wieder ein voller Erfolg.

Kirschblütenwanderung 2011

Zahlreiche Besucher waren bei der Kirschblütenwanderung 2011 in Scharten mit dabei. Gleich vormerken: Kirschblütenwanderung 2012 am Sonntag, 22. April!



FOTOS: ANDREAS MARINGER

Weberbartl-Fest 2011

Rund 1.000 Besucher kamen am 2. Oktober zum Weberbartl-Fest nach St. Marienkirchen. Im Zentrum der Veranstaltung standen alte Obstsorten und die Mostproduktion. Bei spätsommerlichen Temperaturen konnten die Gäste die bäuerlichen Schmankerl und köstlichen Obstmehlspeisen am Samareiner Marktplatz in vollen Zügen genießen. Besonders gut angekommen ist heuer das Kinderprogramm, wie beispielsweise das Wildsträuchergolf. Im Obstlehrgarten wurde die neue Beschilderung eröffnet, im Mostmuseum konnte die Ausstellung „Alltagsgeschichten rund um das Obst“ besichtigt werden.

Heuer findet das Weberbartl-Fest in Form einer Herbstwanderung am Sonntag, den 30. September statt.



Herrliches Wetter und kulinarische Schmankerl verwöhnten die Besucher beim Weberbartl-Fest.



Das Wildsträuchergolf begeisterte nicht nur die Kinder.



Der Erlös der von Robert und Monika Kaltenböck und der Stammtischrunde Dieplinger verkauften Obst-Hügel-Land-Erdäpfel wurde für einen wohltätigen Zweck gespendet.

Obstalltagsgeschichten

Mit dem „Alte Obstsorten“-Projekt gelang es, den Naturpark Obst-Hügel-Land als Kompetenzregion für Obstbau und Streuobst noch bekannter zu machen.

Zahlreiche Maßnahmen im Rahmen dieses LEADER-Projektes trugen zu diesem Erfolg bei.

Ausstellung „Alltagsgeschichten rund um das Obst“ im Samareiner Mostmuseum

Im Rahmen der Aktion „Obstalltagsgeschichten“ interviewten Kinder der 3. Klassen der Volksschulen St. Marienkirchen und Scharten Mamas & Papas, Omas & Opas oder Bekannte und Verwandte zu deren Geschichten rund ums Obst. Nach vorbereitenden Workshops im April 2011 befragten die Kinder mittels Fragebogen 43 Personen. Im Juni interviewten dann 16 der Volksschulkinder als Reporterinnen und Reporter 15 Obstkundige - ausgerüstet mit Aufnahmegerät, Mikrophon und Kopfhörer. Diese erzählten über die Vielfalt alter und neuer Obstsorten, Wissenswertes über Verwendungen und Verarbeitung, Erlebtes und Erinnertes aus dem Obstgarten und den Streuobstwiesen.



Alltagsgeschichten rund ums Obst

Was uns Omas & Opas alles übers Obst erzählen ...



Diese CD mit einer knappen Stunde gibt es im Naturpark-Büro zum Preis von € 7,-.

Die Ergebnisse der Befragung wurden ausgewertet (siehe unten) und bei der Naturpark-Ausstellung „Obstalltagsgeschichten“ im Mostmuseum präsentiert. Die Interviews können Sie zusammengefasst auf einer CD anhören. Herzlichen Dank an die SchülerInnen der beiden Volksschulen und die Gesprächspartner für ihr Engagement und an Susanne Grasser (Büro Suske) vor die hervorragende Betreuung!

Landesgartenschau Ansfelden

Zum Thema „Obst und Kulturlandschaft“ wurde vom Naturpark-Team bei der Landesgartenschau in Ansfelden ein eigener Pavillon gestaltet. Darin enthalten waren u.a. eine Übersichtstafel über den Naturpark Obst-Hügel-Land, ein Obstsorten-Drehrad (dieses beinhaltete ein Horo-



skop, dessen Grundlage verschiedene Obstsorten darstellen), eine Info-Tafel über Streuobstwiesen und die Silhouetten von zwei Obstbäumen vor einem halbtransparenten Landschaftsfoto auf Textil. Die Gestaltungselemente und Info-Tafeln werden im Frühjahr 2012 dauerhaft im Naturparkgebiet aufgestellt.

Auch mit verschiedenen Veranstaltungen wie z. B. einem ornithologischen Nachmittag, einem Tag der süßen Früchte (Schartner Kirschen und Marillen), einem Aktionstag „Alte Obstsorten“ sowie Kinderveranstaltungen war der Naturpark Obst-Hügel-Land vertreten.



Obstpavillon bei der Landesgartenschau 2011 in Ansfelden

Traumbaum-Aktion

Bei einer Obstbaum-Aktion (1-jährige Bäumchen) wurden 2011 insgesamt 138 Bäume bestellt. Die innovative Traumobstdatenbank (www.obsthuegelland.at/traumobst) half vielen Interessierten bei der Suche nach der richtigen Obstsorte.

Moderierte Obstsortenverkostung

Bei einer von Wolfgang Suske und Johannes Maurer (Büro Suske) moderierten Obstsortenverkostung im Samareiner Mostspitz gab es verschiedene Apfel- und Birnensorten zu probieren. Das Obst konnte z. T. auch in Form von Strudeln genossen werden. Die Teilnehmer durften die Obstsorten bewerten und ihre Lieblingssorten wählen.



Die Befragungen wurden mit großem Eifer durchgeführt!

Wussten Sie, dass ...

- 🍏 es in Österreich etwa 3.000 Sorten an Äpfeln, Birnen, Kirschen und Zwetschken gibt?
- 🍏 die bekanntesten Sorten Gravensteiner, Weißer Klar und Jonathan bzw. Butterbirne, Williamsbirne und Gute Luise sind?
- 🍏 der älteste Baum in der Gegend rund 250 Jahre alt sein soll?
- 🍏 dieser Baum in seinem Leben 25.000 kg Obst getragen hat? Aus diesem Obst wurden 18.000 Liter Most gemacht.
- 🍏 die 43 befragten Personen in ihrem Leben 708 Obstbäume gepflanzt haben, also durchschnittlich 16 Bäume pro Person?

QUELLE: BEFRAGUNG „OBSTALLTAGSGESCHICHTEN“, 2011

Beschilderung des Obstlehrgartens St. Marienkirchen

Die rund 200 Obstsorten des Samareiner Obstlehrgartens wurden im Herbst 2011 beschildert. Ein Obstbaumschnittlehrpfad mit 5 großen Tafeln beschreibt, wie ein Obstbaum vom Pflanzen bis zum hohen Alter geschnitten wird.

Das Konzept für die Beschilderung des Obstlehrgartens St. Marienkirchen wurde von Johannes Maurer (Büro Suske), dem Obstbauverein St. Marienkirchen und dem Naturpark-Team ausgearbeitet. Neben der Kennzeichnung der rund 200 Obstsorten mit hochwertigen Edelstahl-Tafeln (auf Lärchenpflocken) wurde auch ein Obstbaumschnitt-Lehrpfad angelegt. Die fünf übersichtlich gestalteten Tafeln widmen sich folgenden Themen:

- 🍏 Wie Obstbäume wachsen
- 🍏 Richtiges Schneiden für gesunde Bäume
- 🍏 Nach dem Pflanzen muss geschnitten werden
- 🍏 Gut erzogen macht ein Obstbaum lange Freude
- 🍏 Erhaltungsschnitt für gesunde Früchte

Der Lehrgarten ist frei zugänglich. Frischen Sie Ihr Obstbaumschnitt-Wissen für den heurigen Winterschnitt noch auf! Oder noch besser: Besuchen Sie einen der beliebten und stets gut besuchten Obstbaumschnittkurse.



Der Obstlehrgarten des Obstbauvereins St. Marienkirchen/Polsenz

Mit der Auspflanzung eines Sortenlehrgartens ab 1996 begann der Obstbauverein St. Marienkirchen/Polsenz die in der Region verbreiteten Sorten gezielt zu sammeln. Über 100 Apfel-, knapp 70 Birnen- und etliche Kirschen- und Zwetschensorten wurden seitdem zusammen getragen und es werden jedes Jahr mehr.



Obstlehrgarten St. Marienkirchen

- rund 200 verschiedene Obstsorten
- 22 Mehrsortenbäume mit bis zu sieben Sorten je Baum
- Obstbaumschnittlehrpfad
- Fläche: 1,15 ha

Obstbaumschnittkurse Termine 2012

Der Obst- und Gartenbauverein St. Marienkirchen und der Naturparkverein bieten wieder Baumschnittkurse an. Anmeldung im Naturpark-Büro (07249-47112-25).

Theoriekurs „Obstbaumschnitt“
Sa. 11. Februar, 9-17 Uhr

Schnitt von Obstbäumen im Winter -
Praktischer Winterschnittkurs
Sa. 3. März, 9-12 oder 14-17 Uhr

Schnitt von Obstbäumen im Sommer
Praktischer Sommerschnittkurs
Sa. 14. Juli, 9-12 oder 14-17 Uhr

Ziele und Angebote des Obstlehr- und Sortengartens

- Erhaltung der bodenständigen, alten Obstsorten
- Information über Sortenauswahl sowie Pflanzung und Pflege der Bäume
- Veranstaltungen und Kurse in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Obst-Hügel-Land rund um das Thema Obstbäume

Lebensraum Naturpark Obst-Hügel-Land

„Nur was man kennt, schützt man.“ Unter diesem Motto steht das Naturschutzprojekt „Lebensraum Naturpark Obst-Hügel-Land“. Ein Rückblick auf das Jahr 2011.



Seit mittlerweile fünf Jahren läuft das Naturschutzprojekt „Lebensraum Naturpark Obst-Hügel-Land“ des Naturparks und des NATURSCHUTZBUNDES OÖ. in Zusammenarbeit mit dem Land OÖ., Abteilung Naturschutz, und Organisationen wie der Eulenschutzgruppe OÖ. Ziel dieses Projekts ist der Erhalt und die Förderung der landschaftstypischen Streuobstwiesen sowie von anderen wichtigen Strukturen der Kulturlandschaft. Einen sehr hohen Stellenwert nehmen Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit ein. Aber auch wichtige Erhebungsarbeiten stehen auf dem Programm.



Foto: Bernhard Plank - <http://imBILDE.at>

Beim Telemetrieren werden die Fledermäuse mit kleinen Sendern versehen.

Ein buntes Veranstaltungsprogramm begeisterte die Teilnehmer

Bei einem Sensenmähkurs mit Erwin Zachl, ausgebildeter Sensenlehrer des österreichischen Sensenvereins, konnten die alten Kulturtechniken des Mähens mit der Sense und des Dengelns erlernt und geübt werden.

Bei den „Bat Nights“ erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die Feldarbeit von Fledermausforschern. Der jeweilige Abend begann mit einem Detektorspaziergang an einem von Fledermäusen gut besuchten Fischteich. Danach konnten die Teilnehmer beim Fledermausfang „live“ dabei sein.

Im Dezember bastelten Kinder des Naturparks eine Futterglocke für die Winterfütterung von Singvögeln.

„Auf Bellas Spuren“

Telemetrie einer Bechstein-Fledermaus

Nachdem bereits 2010 eine Bechstein-Fledermaus in Scharn radio-telemetrisch verfolgt wurde, erfolgte im Sommer 2011 eine Untersuchung an der zweiten bekannten Kolonie des Naturparks dieser seltenen und schwer nachzuweisenden Fledermausart. Ein junges, wenige Wochen altes Weibchen, von den Fledermausforschern der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich (KFFÖ) „Bella“ genannt, wurde in einer Streuobstwiese in Eben in St. Marienkirchen mit Hilfe von Netzen gefangen und mit einem Minisender am Rücken versehen. Zehn Tage lang konnte das nur etwa 5g schwere Tierchen immer wieder geortet werden, bevor es den Sender verlor. Mit Hilfe der Telemetrie gewährte die junge

Fledermausdame interessante Einblicke in ihr Leben: So konnte eine Baumhöhle in einer Trauerweide direkt neben dem Floimayr-Hof in Eben als Quartier von „Bella“ und ihrer Familie, einer großen Kolonie mit über 40 Tieren, ausfindig gemacht werden. Bei ihren nächtlichen Ausflügen legte die besenderte Fledermaus nachweislich an einem Abend zwischen Quartier und Jagdgebiet eine Strecke von über 1,6 km zurück. Bechstein-Fledermäuse bevorzugen Laub- und Laubmischwälder sowie Streuobstwiesen als Lebensraum. Die Förderung und langfristige Sicherung der Streuobstwiesen sowie eine möglichst naturnahe Bewirtschaftung der Wälder mit vielen Höhlenbäumen und stehendem Totholz sind für das Überleben der Bechstein-Fledermaus grundlegend.



Vom heimischen Steinkrebs gibt es nur mehr Restbestände!

WERNER WEISSMAIR

„Ritter im nassen Element“ - Ergebnisse der Krebskartierung

In den Jahren 2010 und 2011 wurde die Flusskrebbs-Fauna des Naturparks von den Biologen Mag. Werner Weißmair (Technisches Büro für Biologie) und Mag. Daniela Csar (Büro Blattfisch) genauer unter die Lupe genommen - mit ernüchternden Ergebnissen: Der in Oberösterreich sehr seltene Edelkrebs konnte nicht nachgewiesen werden. Der Steinkrebs, die kleinere, zweite heimische Flusskrebbsart, kann sich offenbar nur mehr in einem Restbestand in einem kleinen Zubringer des Planbaches bei Kronberg in Scharn halten. Der aus Nordamerika eingeführte Signalkrebs, Überträger der für die beiden heimischen Krebsarten meist tödlichen Krebspest (eine Pilzerkrankung), kommt leider in großen Beständen im Innbach und der Polsenz vor. Schutz- und Verbesserungsmaßnahmen für die Lebensräume des Steinkrebbses sind also dringend angesagt und auch der Edelkrebs könnte in geeigneten Gewässern wieder angesiedelt werden.

Freiwilligenarbeit im Naturpark

2011 war das „Europäische Jahr des Ehrenamtes“. Sieben dm-Mitarbeiterinnen und eine Gruppe der Katholischen Jugend Wels nahmen sich dieses Motto zu Herzen und arbeiteten einen Tag ehrenamtlich und mit großem Engagement im Naturpark.

Der „Mehr-vom-Leben-Mitarbeiter-Tag“ von dm

Der dm drogerie markt feierte 2011 sein 35-jähriges Bestehen in Österreich. Aus diesem Anlass rief die Drogeriemarktkette eine groß angelegte Corporate-Volunteering-Initiative ins Leben und schenkte jedem der knapp 5.400 Mitarbeiter einen zusätzlichen Urlaubstag, um sich für einen guten Zweck zu engagieren.

Im Rahmen eines dieser „Mehr vom Leben“-Tage arbeiteten sieben Mitarbeiterinnen zweier Welsener Filialen einen Tag lang völlig unentgeltlich im Naturpark Obst-Hügel-Land. Über 1.500 kg Äpfel und Birnen wurden in einer Streuobstwiese aufgesammelt und so ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft geleistet. Der Saft aus den gesammelten Früchten wurde als Naturpark-Spezialität vermarktet. Auch zwei Hochstamm-Äpfelbäume der Sorte „Kronprinz Rudolf“ wurden gepflanzt.



JULIA KROPFBERGER

Obstsammeln für den guten Zweck

Fünf junge Erwachsene der Katholischen Jugend aus Wels klaubten einen Tag lang eifrig Äpfel in einer Streuobstwiese, die von den Besitzern aus Altersgründen nicht mehr bewirtschaftet wird. Fast 1.200 kg Brünnerling-Äpfel wurden gesammelt. Die Samareiner Press- und Saftgemeinschaft machte daraus 800 Liter köstlichen Apfelsaft. Ein Teil dieses Saftes wurde von den Jugendlichen bei verschiedenen Veranstaltungen ihrer Pfarren verkauft. Der Erlös ging an Sozialprojekte wie „Frau genau“ der Caritas. Auch an die Zukunft wurde gedacht und zwei Hochstamm-Mostbirnen gepflanzt.

Herzlichen Dank an Familie Fattinger und Familie Oberbauer sowie die Samareiner Press- und Saftgemeinschaft, die diese Aktionen unterstützt haben!

Veranstaltungen 2012

Der Naturschutzbund OÖ und der Naturparkverein bieten auch heuer wieder ein buntes Veranstaltungsprogramm an. Nähere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender.

Naturfotografie-Wanderung & Workshop mit Josef Limberger
Sa. 28. April, 8-12 Uhr

Vögel unserer Gärten, Wiesen, Felder; Exkursion mit Hans Uhl u. Josef Limberger
Sa. 2. Juni, 8-11 Uhr

Sensenmähen für den Hausgebrauch
Sa. 23. Juni, 9-17 Uhr

Bat Night
Fr. 20., Sa. 21., So. 22. Juli, 20-24 Uhr

Die bunte Welt der Vögel; Ferienpass-Aktion für Kinder
Di. 21. Juli, 9-12 Uhr



JULIA KROPFBERGER

Gäste am I

Fotos der Vögel und Text: Josef Limberger, Hintergrund-F



Kohlmeise (*Parus major*)

Ist einer der häufigsten Vögel am Futterhaus. Im Winter verstärken viele Gäste aus dem Norden unsere heimischen Bestände. Neben Körnerfutter im Winter nimmt sie im Sommer auch Insektennahrung zu sich. 14 cm lang.



Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*)

Das Rotkehlchen, dessen perlender Gesang uns im Frühjahr erfreut und das seinen Namen dem kräftigen Rot seiner Kehle verdankt, verhält sich vorsichtig am Futterplatz und sucht kleine Sämereien am Boden der Futterstelle. Seine Hauptnahrung besteht aus Insekten, von welchen auch sein feiner, spitzer Schnabel kündet. Körperlänge 13,5 bis 14 cm.



Kleiber (*Sitta europaea*)

Der Name Kleiber kommt von seiner Eigenschaft, seine Bruthöhle mit Lehm auf die richtige Größe zu „verkleben“. Er klettert gerne an den Baumstämmen, auch kopfüber, um nach Insekten zu suchen, nimmt aber auch Beeren und Nüsse zu sich. 12 bis 14 cm lang.



Grünfink (*Carduelis chloris*)

Sein olivgrünes Gefieder und seine gelben Flügelkanten machen diesen Waldbewohner unverwechselbar. An der Futterstelle verhält sich dieser Vogel oft sehr dominant und verteidigt den Platz mit lautem Gekrächze. Körperlänge 14 bis 16 cm.



Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*)

Der sehr zierlich wirkende Gartenbaumläufer kommt nur sporadisch ans Futterhaus und da nur an Fettfutter. Sein feiner, leicht gebogener Schnabel dient dazu, Insekten unter der Rinde von Bäumen aufzustöbern. Dazu klettert er behände und spiralförmig die Stämme von Bäumen hinauf. Durch sein rindenfarbiges Gefieder ist er sehr gut getarnt. Vom fast identen Waldbaumläufer kann man ihn am ehesten am Gesang unterscheiden. Körperlänge etwa 12 cm.



Türkentaube (*Streptopelia decaocto*)

Seit den 1930er Jahren breitete sich diese ursprünglich aus Süd- und Zentralasien stammende, hübsche Taubenart bei uns aus und gilt heute als fixer Bestandteil unserer heimischen Vogelwelt. Ihr Merkmal ist der schwarze, schmale Streifen am Hals. Körperlänge 31 bis 33 cm.

Futterhaus

Foto: Walter Hoffelner, Gestaltung: Naturpark Obst-Hügel-Land



Goldammer (Emberiza citrinella)

Dieser hübsche Vogel, dessen Männchen im Frühjahr in leuchtend –gelben Federkleid erscheinen, tritt oft in größeren Trupps an der Futterstelle auf. Körperlänge 16 bis 17 cm.



Buntspecht (Dendrocopos major)

Unsere häufigste Spechtart kommt im Winter regelmäßig zu den Futterplätzen. Auffallend schwarz-weißes Federkleid. Das Männchen unterscheidet sich vom Weibchen durch seine rote Kappe am Hinterkopf. Körperlänge etwa 23 cm.



Blaumeise (Parus caeruleus)

Mit einer Körperlänge von 12 cm deutlich kleiner als die Kohlmeise. Nahrungsspektrum in etwa gleich. Im Herbst nimmt die Blaumeise auch vermehrt Blattläuse zu sich, welche sie von Bäumen und Sträuchern absammelt. Körperlänge knapp 12 cm.



Bergfink (Fringilla montifringilla)

Diese schönen Finken, die im Winter immer wieder an Futterhäusern auftauchen, sind Gäste aus dem hohen Norden. Ihre dunkle Kopfhäube und die orange Brust sind unverwechselbar. Manchmal kommt es von dieser Vogelart zu invasionsartigen Einflügen. Die Schwärme von Tausenden von Tieren und bilden ein wahres Winterspektakel, wenn sie auf ihren Schlafplätzen einfliegen. Körperlänge etwa 15 cm.



Buchfink (Fringilla coelebs)

Während das Männchen im Prachtkleid in kräftigen, rotbraunen Farben und durch eine graue Kopfkappe glänzt, sind die Farben im Schlichtkleid, in der wir ihm am Futterhaus begegnen, weitaus blasser. Das Weibchen erscheint hingegen in verschiedenen Ocker- und Brauntönen. Körperlänge 14 bis 18 cm.



Kernbeißer (Coccothraustes coccothraustes)

Auffallend sind der kurze Schwanz und der extrem kräftige Kegelschnabel dieses kräftig wirkenden Vogels. Damit kann er sogar Kirschkerne knacken. Körperlänge 16,5 bis 18 cm.

GESUCHT: Gartenrotschwanz, Grünspecht & Co.

Vogelkartierung, Projekte mit Freiwilligen, Traumobstdatenbank, Telemetrieren von Fledermäusen, Naturpark-Entdeckerheft für Kinder, Obstkorb Scharten, Naturschauspiel u.v.m. - wir haben ein umfangreiches Projektjahr 2012 vor uns.

Lebensraum Naturpark Obst-Hügel-Land



Naturschutz ist eine wichtige Aufgabe im Naturpark Obst-Hügel-Land. Ein Auswahl der Projekte im Jahr 2012:

Erhebung der Vogelwelt im Naturpark

Ab heuer wird unter der Leitung des Ornithologen Hans Uhl eine zweijährige Untersuchung der Vogelwelt im Naturpark Obst-Hügel-Land durchgeführt. Hauptaugenmerk liegt auf typischen Arten der Streuobstwiese und der offenen Kulturlandschaft, wie z.B. Gartenrotschwanz oder Grünspecht. Eine Vogelexkursion am 2. Juni wird Interessierten einen Einblick in die ersten Ergebnisse gewähren. Ein Aufruf an alle Hobby-Vogelkundler: Bitte melden Sie interessante Vogelbeobachtungen im Naturpark-Büro.

Freiwilligenarbeit mit Jugendlichen

Bei der Aktion „72-Stunden ohne Kompromisse“ der Katholischen Jugend Österreichs leistet eine Gruppe Jugendlicher wertvolle Naturschutzarbeit: Streuobstwiesen mähen, Obstbäume setzen, Obst klaben und pressen, Nistkästen aufhängen etc.



JOSEF LIMBERGER

Der Gartenrotschwanz ist eine typische Leitart für Streuobstwiesen und Hausobstgärten.

Telemetrie von Bechsteinfledermäusen

Aufbauend auf den Ergebnissen der Erhebungsarbeiten der letzten Jahre werden weitere Bechstein-Fledermäuse besendert, um die Lebens- und Jagdgebiete der Tiere näher zu erforschen.

organisiert, vermarktet und durchgeführt werden. Auf dem Programm stehen etwa ein „Brunch im Grünen“, eine „Bat-Night“ oder die Naturführung „Alter Bach im neuen Bett - Mit Becherlupe und Kescher an die Polsenz.“



Partner bei NATURSCHAUSPIEL

Der Naturpark Obst-Hügel-Land ist auch 2012 wieder eine Destination beim oberösterreichweiten Projekt Naturschauspiel, bei dem exklusive Naturführungen professionell



Das Projekt „Alte Obstsorten“ geht in die Verlängerung. 2012 und 2013 sind weitere Maßnahmen geplant, u.a.

- 🍏 Ausbau der Traumobstdatenbank (www.obsthuegelland.at/traumobst) in Zusammenarbeit mit der ARCHE NOAH: mehr Sorten, Sortenbeschreibungen, Fotos
- 🍏 Obstsortenerhebung im Naturpark mit abschließender großer Obstsorten-Ausstellung
- 🍏 Fotoausstellung „Das Obst-Hügel-Land einst und jetzt“: Gegenüberstellung alter und aktueller Landschaftsfotos



Obstkorb Scharten

Projekt mit der Volksschule Scharten

Das Projekt umfasst verschiedene Aktionen, wie Workshops in der Schule, Obstverkostungen oder Exkursionen zu den Scharntner Obstbauern. Je nach Jahreszeit stehen verschiedene Obstarten im Vordergrund: Erdbeeren, Kirschen, Himbeeren, Marillen, Zwetschken, Äpfel, Birnen und Nüsse. Durch das Projekt sollen die Kinder das Bewusstsein für gesundes, regionales Obst entwickeln, die Obstbauern und deren Arbeit kennen lernen und vor allem die geschmackliche Vielfalt beim Obst entdecken.

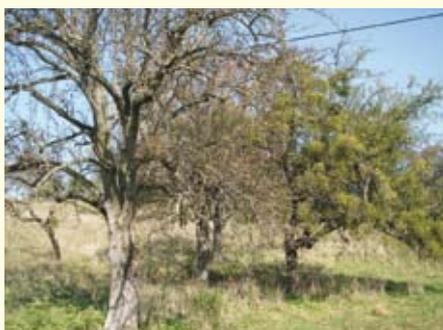


Neue Förderung für die Pflege alter Obstbäume

Die Pflege und Erhaltung der alten Obstbäume ist ein vorrangiges Ziel im Naturpark Obst-Hügel-Land. Ein neues, spezielles Förderpaket soll dem nun gerecht werden.

Die Pflege der alten Obstbäume stellt eine große Herausforderung für den Naturpark dar. Konkrete Problembereiche sind derzeit:

- Fehlender Schnitt bei älteren Obstbäumen
- Mistelbefall
- Von Birnenverfall oder Feuerbrand betroffene Bäume



Der Erhalt eines vitalen Baumbestandes auf den Streuobstwiesen im Naturpark Obst-Hügel-Land ist von allgemeinem Interesse und soll deshalb im Rahmen eines Pilotprojektes gefördert werden.

Was wird gefördert?

1. (Teil)-Finanzierung eines Baumwartes im Naturpark Obst-Hügel-Land, der mit den Landwirten die alten Baumbestände kontrolliert und konkrete Pflegemaßnahmen ausarbeitet und die Kosten abschätzt. Kleinere Pflegearbeiten kann der Baumwart gleich selbst gemeinsam mit dem Grundeigentümer durchführen.
2. Förderung der Altbaumpflege durch professionelle Unternehmen (z.B. Maschinenring, Baumpflege-Unternehmen); Pflegekonzept wird in Abstimmung mit dem Naturpark-Baumwart erstellt.

Förderabwicklung

- Die Rechnung geht an den Naturpark
- 70 % werden vom Naturpark übernommen
- 30 % trägt der Grundeigentümer selbst

Übersteigt die Rechnung € 1.000,-, so trägt

der Grundeigentümer die über € 1.000,- hinausgehenden Kosten selbst. Die Förderung beträgt also maximal € 700,- pro Betrieb.

Bsp. 1: Honorarnote Baumwart € 400,-
70 %-Förderung Naturpark: € 280,-
30 %-Eigenmittel Grundeigentümer: € 120,-

Bsp. 2: Rechnung Maschinenring € 1.290,-
Förderung Naturpark: € 700,-
Eigenmittel Grundeigentümer: € 590,-
(300 + 290)

Zeitplan 2012 / 2013

Im Februar und März d. J. werden bei ausgewählten Musterbetrieben Pflegearbeiten vorgenommen und der Ablauf optimiert. Danach werden die genauen Förderbedingungen ausgearbeitet und veröffentlicht. Ab Winter 2012/2013 kann die Förderung voll in Anspruch genommen werden.

Neupflanzung von Obstbäumen

Neugepflanzte Obstbäume im Naturparkgebiet werden unter folgenden Voraussetzungen gefördert:

- Hoch- oder Halbstamm
- Schutz vor Wild- u. Weidetieren
- Sorte entsprechend Sortenliste
- Lage im Grünland
- € 200 Mindestförderbetrag je Betrieb (bei kleineren Beträgen >> Sammelantrag über den Naturparkverein, d.h. jeder Baum wird gefördert!)

Förderhöhe: Nettobetrag des Pflanzmaterials; € 1,50 für den Stammschutz.



**Bisher gefördert:
3.200 junge Obstbäume
rund € 80.000,-**

Erhaltung alter Obstbäume

Die Förderung „Erhaltung alter Obstbäume“ setzt voraus:

- Obstbäume im 3. Lebensdrittel
- 20 Jahre stehen lassen
- Obstbäume sind für Höhlenbrüter geeignet

Pro Betrieb werden grundsätzlich 10 lebende Obstbäume gefördert. Falls der Streuobstwiesenbestand des Betriebes mehr als 1 ha ausmacht, wird zusätzlich 1 Baum pro 0,1 ha gefördert. Tote Altbäume können, seuchenbefallene Bäume müssen entfernt werden.

Förderhöhe: € 87,- pro Lebendbaum. Vertrag (Dauer: 20 Jahre) mit Amt der OÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz.



**Bisher gefördert:
1250 Altbäume
ca. € 108.000,-**

Gutschein-Aktion für Naturpark-Bewohner

Unterstützen Sie den Naturpark Obst-Hügel-Land und nehmen Sie unsere vielfältigen Angebote in Anspruch!
Oder noch besser: Bringen Sie Zeit und Energie bei den Naturpark-Projekten und -Veranstaltungen ein.

Jährlich nehmen fast 1.000 Personen an den verschiedensten Naturpark-Veranstaltungen und Bildungsangeboten teil, darunter auch viele ScharterInnen und SamareinerInnen. Für die Naturpark-Bewohner haben wir heuer eine besondere Aktion vorbereitet: ein Gutschein für eine Veranstaltung Ihrer Wahl (siehe unten). Das druckfrische Jahresprogramm 2012 mit allen Wanderungen, Naturführungen, Kursen, Workshops und Festen erhalten Sie im Naturpark-Büro und bei den Naturpark-Partnerbetrieben.



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir haben dem Obsthügler einen Erlagschein beigelegt. Als Verein müssen wir Eigenmittel für die Finanzierung des Naturparks aufbringen. Ihre Spende wird für die Erhaltung und die Pflege der Naturpark-Wanderwege verwendet.



Gutschein

Obstkultur.
Freude pur!



für eine Person für die Teilnahme an einer Veranstaltung im Naturpark Obst-Hügel-Land im Jahr 2012 im Wert von max. € 10,- , z.B. Baumschnittkurs, Kräuterwanderung, Naturführung, Kinder-Ferienaktion,...

Name _____

Adresse _____

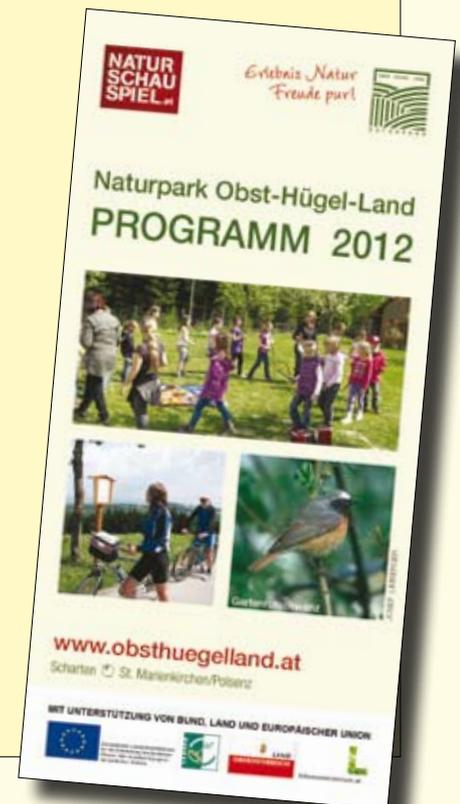
PLZ, Ort _____

Tel. Nr. _____

E-Mail _____

Ja, ich möchte über Aktivitäten im Naturpark per E-Mail informiert werden.

Gutschein ausfüllen und bei einer Veranstaltung Ihrer / deiner Wahl einlösen.
Gilt nur für BewohnerInnen der beiden Naturparkgemeinden Scharten und St. Marienkirchen.
Pro Person nur 1 Gutschein einlösbar. Bis Ende 2012 gültig!



Veranstaltungen im Obst-Hügel-Land 2012

Sa. 11. Feb.	Theoriekurs Obstbaumschnitt* , Leitung: Ing. E. Stützner, Gemeindeamt St. Marienk., 9 bis 17 Uhr	€ 44,- inkl. Unterl.
Di. 28. Feb.	Weidenflechtwerk* , Leitung: Annemarie Geiselmayer, Pfarrsaal St. Marienkirchen, 9 bis 17 Uhr	€ 15,-
Sa. 3. März	Schnitt von Obstbäumen im Winter* , VA: OBV St. Marienkirchen und Naturpark Obst-Hügel-Land, Leitung: Ing. E. Stützner, Obstlehrgarten St. Marienkirchen, 9 bis 12 Uhr oder 14 bis 17 Uhr	€ 10,- inkl. Unterlagen
Mi. 14. März	Tonwerkstatt: Töpfern für Kinder , VA: Familienbund Eferding, Leitung: Irene Turner (Tonwerkstatt), Volksschule Scharten, 16 bis 17.30 Uhr, Anmeldung im Familienbund-Zentrum (07272/5203)	€ 20,- / inkl. Ton, Brände und Glasur
Sa. 24. März	Frühlingswanderung zur Bärlauchzeit* , Leitung: Maria Mach, Treffpunkt: Parkplatz GO-IN, Finklham, Scharten, 14 bis 17 Uhr	€ 7,- (Kinder frei) inkl. Unterlagen
Do. 29. März	Vortrag „Umweltschonende Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen im Hausobstgarten“ , VA: Obstbauverein St. Marienkirchen, Referent: Dipl.-HLFL-Ing. Heimo Strebl (LFI OÖ), Mostspitz St. Marienkirchen, 20 Uhr	frei
Sa. 31. März	Die Natur - Ein Buch* , Leitung: Heinz Steiner, Treffpunkt: Gemeindeamt Scharten, 9 bis 12 Uhr	€ 7,- (Kinder: € 3,-)
Fr. 13. bis So. 15. April	Mostkost in St. Marienkirchen , VA: OBV St. Marienkirchen, VAZ St. Marienkirchen	
So. 22. April	Kirschblütenwanderung im Naturpark Obst-Hügel-Land, Scharten, ab 10 Uhr	
Sa. 28. April (ET: 5. Mai)	Naturfotografie-Workshop* , VA: Naturschutzbund OÖ und Naturpark Obst-Hügel-Land, Leitung: Josef Limberger, Treffpunkt: Gemeindeamt St. Marienk., 8 bis 12 Uhr; Nachbesprechung der Bilder: 4. Mai, 19 Uhr, Gemeindeamt St. Marienkirchen (ET: 11.5.)	€ 25,-
Sa. 28., So. 29. April u. Di. 1. Mai	Mostkost in Scharten , VA: OBV Scharten, Jausenstation Beißl, Herrnholz, Scharten	
So. 29. April So. 20. Mai So. 10. Juni	Brunch im Grünen* , Leitung: Maria Mach und Brigitte Gaisböck, Treffpunkt: Ev. Toleranzkirche Unterscharten, 10 bis 14 Uhr	€ 7,- (Kinder: € 3,-) exkl. Lebensmitteln.
Sa. 5. Mai	Kräuterspirale - nützlich und dekorativ* , Leitung: Mag. Gudrun Fuß, Mostschänke Ebner, St. Marienkirchen, 9 bis 13 Uhr	€ 7,- (Kinder: € 3,-) inkl. Unterlagen
So. 6. Mai	Radtag im Obst-Hügel-Land , VA: Naturpark Obst-Hügel-Land, ab 13 Uhr	
Fr. 11. Mai	Märchenwanderung , VA: Familienbund Eferding, Leitung: Dipl. Päd. Erwin Zinner, Treffpunkt: Gemeindeamt St. Marienkirchen, 15 bis 17 Uhr, Anmeldung im Familienbund-Zentrum (07272/5203)	€ 2,- pro Person/ Paar; Kinder frei
Sa. 12. Mai	Lehmofenbau , VA: LFI OÖ, Leitung: Thomas Huemer, Betrieb Herta Mayr, Finklham, Scharten, 9 bis 17 Uhr, Anmeldung beim LFI (050/6902-1500)	€ 85,- inkl. Unterlagen u. eigenem Ofen
Sa. 12. Mai	Kräuterwanderung - EBbare Wildkräuter* , Leitung: M. Mach, Treffp.: Gemeindeamt Scharten, 9-12 Uhr	€ 7,- (Kinder: € 3,-)
Sa. 12. Mai	Mit Becherlupe und Kescher an die Polsenz* , Leitung: Mag. Gudrun Fuß, Treffpunkt: Gemeindeamt St. Marienkirchen, 14 bis 17 Uhr	€ 7,- (Kinder: € 3,-)
Sa. 19. Mai	Workshop „Solartrockner bauen“* , Leitung: Bernhard Gruber (Permakultur-Berater), Jausenstation Beißl, Herrnholz, Scharten, 9 bis 16 Uhr	€ 15,- (Kinder: € 5,-)
Sa. 26. Mai	Allerlei Zauberpflanzen* , Leitung: B. Gaisböck, Treffpunkt: Gemeindeamt St. Marienk., 14 bis 17 Uhr	€ 7,- (Kinder: € 3,-)
Sa. 2. Juni	Vögel unserer Gärten, Wiesen und Felder* , VA: Naturschutzbund OÖ und Naturpark Obst-Hügel-Land, Leitung: Hans Uhl (Ornithologe) und Josef Limberger (Obmann Naturschutzbund OÖ), Treffpunkt: Parkplatz GO-IN, Finklham, Scharten, 8 bis 11 Uhr	€ 7,- (Kinder: € 3,-)
Sa. 2. Juni (ET: 23. 6.) Sa. 30. Juni (ET: 7. 7.)	Naturgarten neu entdeckt* , Besichtigung des Naturgartens von Fam. Fischer/Rebhahn, Klause 18, 16 Uhr, Treffpunkt.: Marktplatz St. Marienkirchen, nur bei trockener Witterung	€ 10,- inkl. Kaffee und Kuchen
So. 10. Juni	Schartner Kirschenfest , VA: Schartner Kirschbauern, Firlingerhof, Fam. Hubmer, Scharten, ab 10 Uhr	
Sa. 23. Juni	Kräuterwanderung - Heilkräuter zur Sommwendzeit* , Leitung: Maria Mach, Treffpunkt: Gemeindeamt Scharten, 9 bis 12 Uhr	€ 7,- (Kinder: € 3,-)
Sa. 23. Juni	Sensenmähen für den Hausgebrauch & Grundlagen des Dengelns* , VA: Naturschutzbund OÖ. und Naturpark Obst-Hügel-Land, Leitung: Erwin Zchl (Sensenverein Österreich), Mostschänke Ebner, Eben 4, St. Marienkirchen, 9 bis 16 Uhr	€ 30,-

* Anmeldung im Naturpark-Büro notwendig!

Veranstaltungen im Obst-Hügel-Land 2012

Di. 10. Juli	Backen mit Vollkorngetreide und Obst* , Leitung: Claudia Radinger, Urlaub am Bauernhof Betrieb Fam. Gattermayer, Breitenauich, Scharten, 18.30 Uhr	€ 7,- (exkl. Lebensmittelkosten)
Mi. 11. Juli	Kochkurs für Kinder* , Ferienpass-Aktion für Kinder ab 6 J., Leitung: Mag. Viktoria Lehner, Urlaub am Bauernhof Betrieb Fam. Gattermayer, Breitenauich, Scharten, 9 bis 13 Uhr	€ 5,- (exkl. Lebensmittelkosten)
Sa. 14. Juli	Schnitt von Obstbäumen im Sommer - Praxiskurs* , VA: OBV St. Marienkirchen und Naturpark Obst-Hügel-Land, Leitung: Ing. E. Stützner, Obstlehrgarten St. Marienk., 9 bis 12 Uhr oder 14 bis 17 Uhr	€ 10,- (inkl. Unterlagen)
Di. 17. Juli	Viel Spaß im Märchenwald - Waldtag im Naturpark Obst-Hügel-Land* , Ferienpass-Aktion für Kinder von 6 - 13 J., Leitung: Maria Mach/Regina Jungmeier, Treffpunkt: Gasthaus Spitzwirt, Alkoven, 9 - 13 Uhr	€ 3,-
Fr. 20. Juli Sa. 21. Juli So. 22. Juli	Bat Night - Nächtliches Fledermaus-Forschen im Naturpark Obst-Hügel-Land* , VA: Naturschutzbund OÖ, KFFÖ und Naturpark Obst-Hügel-Land, Leitung: Dr. Guido Reiter, Julia Kropfberger, Mag. Isabel Schmotzer, Treffpunkt: Fam. Reiter, Eben 11, St. Marienkirchen, 20 bis 24 Uhr	€ 12,- (Kinder: € 6,-) inkl. Jause und Getränke
Do. 26. Juli	Erdäpfelprinzessin* , Ferienpass-Aktion für Kinder von 5 bis 12 J., Leitung: Annemarie Geiselmayer, Obstlehrgarten St. Marienkirchen, 9 bis 12 Uhr	€ 3,-
Sa. 28. Juli	Wist & Hot am Schartner Rücken - Trekkingtour mit Arbeitspferden* , Leitung: Wolfgang Ehmeier, Treffpunkt: Cafe Kronberg, Scharten, ab 6 bis 9 Uhr	€ 15,- (Kinder: € 8,-)
Di. 31. Juli	Die bunte Welt der Vögel* , Ferienpass-Aktion für Kinder von 6 bis 12 J., VA: Naturschutzbund OÖ und Naturpark Obst-Hügel-Land, Leitung: J. Kropfberger/E. Mayr, Obstlehrgarten St. Marienk., 9 bis 12 Uhr	€ 7,- inkl. Nistkasten zum Selberbauen
Mi. 1. Aug.	Schatzsuche in Avalon - Abenteuer im Apfeland* , Ferienpass-Aktion für Kinder von 5 bis 10 J., Leitung: Brigitte Gaisböck, Fam. Reiter, Eben, St. Marienkirchen, 9.30 bis 12.30 Uhr	€ 3,-
Do. 2. Aug.	Ein Tag beim Imker* , Ferienpass-Aktion für Kinder von 6 bis 12 J., Leitung: Markus Huemer/Otto Partinger, Bienenlehrpfad am Kirschblütenweg, Scharten, 9 bis 16 Uhr	€ 5,- (exkl. Lebensmittel.)
Di. 7. Aug.	Viel Spaß im Märchenwald - Waldtag im Naturpark Obst-Hügel-Land* , Ferienpass-Aktion für Kinder von 6 - 13 J., Leitung: Maria Mach/Brigitte Gaisböck, Treffpunkt: FAB Polsenzhof, St. Marienk., 9 - 13 Uhr	€ 3,-
Do. 9. Aug.	Geo-Caching im Naturpark Obst-Hügel-Land* , Leitung: Heinz Steiner, Treffpunkt: wird bei Anmeldung mitgeteilt, 9 bis 12 Uhr, Anmeldung im Naturpark-Büro (Geräte können ausgeborgt werden)	€ 7,- (Kinder: € 3,-)
Sa. 11. Aug.	Kräuterwanderung Marienkräuter* , Leitung: M. Mach, Treffpunkt: Gemeindeamt Scharten, 9 bis 12 Uhr	€ 7,- (Kinder: € 3,-)
Mi. 22. Aug.	Grashexen* , Ferienpass-Aktion für Kinder ab 6 J., Leitung: Annemarie Geiselmayer, Treffpunkt: Obstlehrgarten, St. Marienkirchen, 9 bis 12 Uhr, Anmeldung im Naturpark-Büro	€ 3,-
Sa. 1. Sept. So. 9. Sept.	Pilze - Die Edelsteine des Waldes* , Leitung: Dr. Wilhelm v. Zitzewitz, Treffpunkt: Gemeindeamt St. Marienkirchen, 10 bis 13 Uhr, Anmeldung im Naturpark-Büro	€ 7,- (Kinder: € 3,-)
So. 9. Sept.	Mostfrühschoppen , VA: Obstbauverein St. Marienkirchen, Obstlehrgarten, ab 9 Uhr	
Sa. 15. Sept.	Früchte u. Wildkräuter im Herbst* , Leitung: M. Mach, Treffpunkt: Gemeindeamt Scharten, 14-17 Uhr	€ 7,- (Kinder: € 3,-)
Sa. 22. Sept.	Rund um den Apfel* , Leitung: Brigitte Gaisböck, Obstlehrgarten St. Marienkirchen, 14 bis 17 Uhr	€ 7,- (Kinder: € 3,-)
Sa. 29. Sept.	Mondscheinwanderung , VA: Horst Hubmer (Firlingerhof), Ortszentrum Scharten, 19 Uhr	
So. 30. Sept.	Weberbartl-Wanderung , St. Marienkirchen, ab 10 Uhr	
So. 14. Okt.	Wo der Bartl den Most holt* , Leitung: Dr. Zitzewitz, Treffpunkt: Gemeindeamt St. Marienk., 14-18 Uhr	€ 10,- (Kinder: € 4,-)
Sa. 20. Okt.	Wist & Hot am Schartner Rücken - Trekkingtour mit Arbeitspferden* , Leitung: Wolfgang Ehmeier, Treffpunkt: Cafe Kronberg, Scharten, 7.30 bis 10.30 Uhr	€ 15,- (Kinder: € 8,-)
Sa. 20. Okt.	Landschaft und ihre Geschichte(n)* , Leitung: Heinz Steiner, Treffpunkt: Gemeindeamt St. Marienkirchen, 14 bis 17 Uhr	€ 7,- (Kinder: € 3,-)
Sa. 17. Nov.	Jungmostverkostung im Naturpark Obst-Hügel-Land , VA: Ortsbauernschaft und Naturpark Obst-Hügel-Land, VAZ St. Marienkirchen, ab 19 Uhr	
Sa. 1. und So. 2. Dez.	Schartner Adventmarkt	

* Anmeldung im Naturpark-Büro notwendig!

Neues aus dem Naturpark Mühlviertel



„Der Naturpark soll sichtbar werden“ so lautete das Ziel einer Arbeitsgruppe im Naturpark Mühlviertel. Besucher der Region sollen auf den Naturpark aufmerksam gemacht werden.

Als erster Schritt entstanden Zusatztafeln mit dem Hinweis Naturparkgemeinde unter den Ortstafeln. Außerdem wurden Anfang November 2011 markante Naturparkobjekte an zentralen Stellen in den vier Gemeinden platziert. Die Grundform dieser Objekte lieferte der „Schwammerling“ (das Logo des Naturparks und der bekannteste Wackelstein in Oberösterreich). Um die naturkundlichen



Naturparkobjekt in Allerheiligen mit dem Uhu als Symboltier

Besonderheiten jeder Naturpark-Gemeinde zu berücksichtigen wurden verschiedene Symboltiere eingearbeitet. 2012 entstehen in allen vier Gemeinden gekennzeichnete Naturparkinfostellen.

Veranstaltungen 2011

Sehr gut besucht waren 2011 der Walderlebnistag für Familien, das Mähfest mit Sensenmähwettbewerb, der integrative Wandertag und der Mühlviertler Genussadvent. Auch die vielen Naturvermittlungsangebote erfreuten sich über die unmittelbare Umgebung hinaus großer Beliebtheit. 2011 kamen zu den 105 Naturparkführungen mehr als 1900 Personen (vor allem Schulklassen), die sowohl aus dem Großraum Linz, aber auch aus dem Salzkammergut und dem Innviertel

anreisten.

Fest der Vielfalt & Integrativer Wandertag

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund und einem Ornithologen haben wir 2011 begonnen die Vogel- und Insektenwelt im Naturpark zu erforschen. Die bisherigen Ergebnisse und unsere Naturschätze werden beim Fest der Vielfalt am 17. Juni 2012 (11 bis 16 Uhr) im herrlichen Ambiente des Großdöllnerhofes präsentiert. Kinder und Erwachsene können hier nicht nur die Natur erforschen, sondern auch traditionelle Handwerkskünste und unsere Naturparkschmankerl kennenlernen.

TIPP: 4. Integrativer Wandertag, 8. Sept. 2012 in Allerheiligen

www.naturpark-muehlviertel.at

NATURPARK-PARTNERBETRIEBE



www.SCHARTNER-PREMIUM.AT

3 Obstbauern - | Philosophie

Humer in Roitham
Familie Steiner
Roitham 2, 4612 Scharten

Meindlhumerhof
Familie Wiesmayr
Kronberg 6, 4612 Scharten

Firlingerhof
Familie Hubmer
Rexham 27, 4612 Scharten




Während der Saison sind unsere Produkte ab Hof erhältlich



NATURPARKIMKER



Otto PARTINGER
Facharbeiter f.
Bienenwirtschaft
4612 Scharten 90
Tel. 0664/8720490
otto.partinger@drei.at
www.imkerei-partinger.at

Markus HUEMER
Höhenstraße 40
4613 Mistelbach
Tel. 07242/211901
naturparkimker-huemer@gmx.at
www.naturpark-imkerei.at



Honige, Propolisprodukte,
Met, Bienenwachskerzen und
Figuren, Ohrenkerzen,
Liköre mit Honig,
Geschenksarrangements,
Bienenlehrweg, Bienenfilm

TISCHLER?

JA!

Für einen bleibenden Eindruck - Ihre Haustüre aus dem Obst-Hügel-Land!





Fensterrenovierung & Haustüren

Leppersdorf 72, A-4612 Scharten
Tel.: (+43) 0664 4041151
eMail: office@vorhauer.info
www.vorhauer.info



VIELEN DANK allen Naturpark-Partnerbetrieben für die sehr gute Zusammenarbeit!

Mostheuriger Eigner

Familie Eigner
Finklham 44
4075 Breitenbach
Tel.: 0676 / 579 53 39

großer schattiger Gastgarten
Kinderspielplatz
Naturpark-Wanderwege



Mostheuriger Winkler vlg. Ebner z'Eben

Albert und Gabriele Winkler
Eben 4, 4076 St. Marienkirchen/P.
Tel. 07249-47148

- + Schöne Räumlichkeiten für Feiern aller Art
- + Fr. ab 15 Uhr hausgemachtes Brot



geöffnet von Ostermontag bis Ende Oktober - Sa. und So. von 15 bis 22 Uhr und nach Vereinbarung - Nichtraucherlokal

LAUSEN-STATION
Fam. Beißl
4612 Scharten, Herrnholz 17
Tel.: 07272-5322 Mobil: 0664-4644339
www.members.aon.at/beissl
Do. - So. ab 14 Uhr geöffnet
Langhumer Most

Im Herzen des Naturparks
Dorfwirt Breitenbach
*Spezialitäten aus dem Naturpark!
Großer schattiger Gastgarten!*
Öffnungszeiten: DI - FR, SO ab 10.00 Uhr
Dorfwirt Breitenbach ☎ 07249 / 45105
www.dorfwirt-breitenbach.at

Gasthaus Baumgartner
„Wirt am Berg“
Westerberg 8
4076 St. Marienkirchen/Polsenz
☎ 07249 / 47016
www.gh-baumgartner.at

Gasthaus Bachleitner

Fritz und Karin Bachleitner
4075 Finklham 20
Tel.: 07249-45117

Familienbetrieb mit sehr guter Küche und schönem Gastgarten
Busse gegen Voranmeldung
Ruhetage: Montag und Dienstag

Gasthaus Bachleitner
Wirt z'Haus in Finklham

Nahversorgermarkt

Täglich bis 19.00 Uhr geöffnet!
4075 Breitenbach 100
Tel.: 07249/44238

Land lebt auf!
Greinecker

Tankstelle
Autowäsche
Lotto - Toto
Postpartner

SPAR

Dietmar Hartl-Aschenbrenner
Spar-Markt u. Tabak-Trafik

Daxberger Straße 3, 4076 St. Marienkirchen
Tel. 07249/47107, Fax 07249/471074
E-Mail: sparhartl@speed.at

Mo.-Fr. 6.45-12.45, 14.30-18.00
Sa. 6.45-12.00

Lehner's Bauernleberkäse

Fett-reduziert

Familie Lehner
A-4612 Scharten • Herrnholz 7
Tel.: 0 72 72 / 53 18
Fax: 0 72 72 / 75 778
Mobil: 0676 / 84 32 33 100
E-Mail: info@bauernleberkaese.at
www.bauernleberkaese.at

AB-HOF-VERKAUF
Mittwoch und Freitag 9-19 Uhr
Samstag 9 bis 13 Uhr

Leberkäse, Frischfleisch, Surfleisch, Speck, Würste, Leberschädl, Blunzn usw.

LEBERKÄSE-PARTYSERVICE
für Messen, Märkte, Private und sonstige Veranstaltungen

Verleih von Verkaufsständen, Leberkäseöfen, Zustellungen

Exkursionen ab 30 Personen möglich

DAS BESTE VOM KORN

Klausmayer
NATURBACKSTUBE

Finklham 89, 4075 Scharten
Tel.: 0664/407 45 52
0664/399 87 41

Öffnungszeiten
Di, Mi, Do, Sa 6 - 12 Uhr
Fr 6 - 15.30 Uhr durchgehend
So 7 - 11 Uhr

Hauszustellungen
Scharten, St. Marienkirchen, Wallern, Prambachkirchen, Steinholz, Krenglbach

Hier kommt nichts vom Band, sondern alles von der Hand!
Unser Brot wird mit echtem, im Holzbottich gereiften, Sauerteig gemacht!
Roggenbrot, Hausbrot, Joghurtbrot, Kürbiskernbrot, Dinkelbrot u.v.m.

Obereder in der Lengau

Unsere Produkte:
Enten und Gänse aus Weidehaltung
Marmeladen/Gelees ■ Tee
Schnäpse/Liköre

Raab Bettina
4076 St. Marienkirchen, Lengau 7
☎ 07249/45301 bzw. 0681/10413291
E-mail: obereder@obsthuegelland.at



Floimayr Most

Norbert und Hilde Reiter
Eben 11, 4076 St. Marienkirchen/P.
Tel.: 07249-47143 u. 0650-7417060
E-Mail: norbert.reiter@gmx.at



Most, Säfte, Schnaps, Likör, Obst, Kirschen,
naturgereifter Apfelessig, Marmeladen, Honig

Ab Hof Verkauf: Donnerstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr

**typisch
Oberösterreichisch**



www.samareinermost.at

Braschleiten

- Weidegänse
- Kirschen
- Qualitätsmoste
- Edelbrände und Liköre



Maria u. Johannes Meier
Finklham 28, 4075 Scharten
Tel: 07249/47031 u. 0664/4683943
e-mail: braschleiten@gmx.at

KRONBERGERHOF
OBSTBRU | FRUCHTSÄFTE | DESTILLATE

Ab-Hof Verkauf:
**Äpfel, Säfte,
Most u. Destillate**

Familie Roithmeier, 4612 Scharten, Kronberg 3
Tel./Fax: 07272-5341, Mobil: 0664-5353376
Mail: g.roithmeier@gmx.at

s' Bauerneck
am Kirchenplatz



Ecker Gertrude
4076 St. Marienkirchen/P.
Tel. 07249-47525

Unsere Produkte: Fleisch u. Fleischwaren, Buffets, kalte Platten u.v.m.
Öffnungszeiten: Sa. von 7.30 bis 10.30 und nach tel. Vereinbarung ab Hof Verkauf (Valtau 2, St. Marienkirchen/P.)
Besuchen Sie auch unseren **Kräutergarten!**

Schauer 
das beste aus Obst

most | Walter Schauer
obstsäfte | A-4076 St. Marienkirchen a. d. Polsenz, Holzwassen 9
schnäpse | Tel: 07249/47346, www.das-beste-aus-obst.at
Ab Hof Verkauf Mo., Mi. u. Fr. von 8-12 u. von 13-18 Uhr

Samareiner Press- und Saftgemeinschaft
Fruchtsaft aus eigenem Obst schmeckt am besten!

Betriebszeiten Saftpressen
Wieshof 10, 4076 St. Marienkirchen/P.
Mitte September bis Mitte November
Mo., Mi. und Fr. von 8 bis 17 Uhr
Vorankündigung unter: 0680 - 130 41 64

Verkauf Obstsäfte
ganzjährig, Fr. 15 - 16 Uhr



www.samareinersaft.at

**FAMILIE
GATTERMAYER**

**NATUR ERLEBEN & GENIESSEN
BEI >>STRAWBERRY FIELDS<<**



Urlaub am Bauernhof
Familie Gattermayer
4075 Breitenbach Nr. 5
Tel.: +43 7249 45144
fg.strawberryfields@gmail.com
<http://gattermayer.googlepages.com>

Seminarhaus Polsenzhof

Polsenztal 10
4076 St. Marienkirchen/P.
Tel.: 07249-47551-15
Fax: 07249-47551-39
E-Mail: office@polsenzhof.at
www.polsenzhof.at | www.fab.at




FAB Pro.Work

Das Seminarhaus für neue Ideen!

- Tagungsort im Grünen
- Nächtigungsmöglichkeit für 33 Personen
- Freizeitangebote in der Region (Naturpark, Therme Bad Schallerbach u.v.m.)



Naturpark-Geschenkspakete

Bestellen Sie die Naturpark-Geschenkspakete bitte mindestens eine Woche vor der Abholung im Naturpark-Büro. Sie können zwischen fünf verschiedenen Geschenkspaketen auswählen:

- ☉ Kleine Aufmerksamkeit
- ☉ Zum Kennen lernen
- ☉ Voll im Saft
- ☉ Zum Genießen
- ☉ Gesund leben

Selbstverständlich werden auch Geschenkspakete nach Ihren Wünschen zusammen gestellt.

Infos unter www.obsthuegelland.at/geschenkspakete.



**Bestellen Sie unter
07249-47112-25!**



Das Naturpark-Team, GF DI Rainer Silber, Mag. Siglinde Hollensteiner und Obmann Rupert Raab, mit der Eferdinger Mostprinzessin Susanne Schübler

24.09.-23.10.



In jeder Lebenslage zu gedeihen, ist ein Prinzip von Herzogin-Elsa-Menschen, fruchtet diese Sorte doch auch in beinahe jedem Klima. Aufgrund ihres sympathischen Wesens haben sie stets viele Freunde. Zu Haus fühlen sie sich schnell, wenn ihnen ein wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Herzogin Elsa

22.12.-20.01.

Die Zeit der Brünnerling-Geborenen ist der Winter. Während andere in der kalten Jahreszeit verkümmern und schrumpeln, reifen sie nach Weihnachten erst zu voller Lebensenergie. Vor allem im Herbst erscheinen sie manchen als hartherzig. Lässt man ihnen Zeit, zeigen sich aber rasch ihre versteckten Qualitäten.



Oberösterreichischer Brünnerling

NEU
Obstsorten
Billets
€ 2,50 (inkl. Kuvert)

Diese Billets mit handgezeichneten alten Obstsorten können Sie im Naturpark-Büro erwerben. Angelehnt an ein Horoskop stehen 12 Motive zur Auswahl. Kennen Sie schon Ihr Obst-Horoskop?

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Obsthügler - Jahresbericht des Naturparks Obst-Hügel-Land](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [2012_6](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Obsthügler - Jahresbericht des Naturparks Obst-Hügel-Land 1-20](#)